Gemeinde-Nachrichten



Wald *NEU* kirchen

... das Tor zum Steyrtal



Friedliche Weihnachten

In ein paar Tagen feiern wir Weihnachten und stehen an der Schwelle zu einem neuen Jahr. Dies ist die Zeit der Besinnung, aber auch jene Zeit, um auf das alte Jahr zurückzublicken und einen Ausblick auf das neue Jahr zu wagen.

Weihnachten ist für die meisten von uns das wohl wichtigste und schönste Fest des Jahres mit vielen Geschenken am Heiligen Abend.

Doch Gesundheit und Glück sind Geschenke, die wir nicht in Geschenkspapier einwickeln und unter den Christbaum legen können.

Dennoch sind Gesundheit, Zufriedenheit und ein Leben in Frieden wohl die wertvollsten und kostbarsten Geschenke, für die wir selbst nie genug dankbar sein können. Alles Gute. **Ausgabe 4/2023**

Amtliche Mitteilung Zugestellt durch Österreichische Post

www.waldneukirchen.at



Gehsteig an der Waldneukirchner Landesstraße

Die Gemeinde hat in Zusammenarbeit mit der Straßenmeisterei Steyr an der L 555 (Waldneukirchner Landesstraße) im Bereich zwischen der Einmündung des Ortschaftswegs Kirchbühel bis hin zur Einmündung des Güterwegs Linde einen fast 500 Meter langen Gehsteig samt Fahrbahnteiler errichtet.

Die Kosten werden hier grundsätzlich im Verhältnis 50:50 zwischen Gemeinde und Land geteilt, wobei die Gemeinde hier zusätzlich einen Betrag in Höhe von 42.000 € aus Landeszuschüssen für "Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit" lukrieren konnte.

Mit dem neuen Gehsteig wurde nun der "Lückenschluss" zwischen dem Ortszentrum und der Bushaltestelle Schiefermayr, von wo aus Busse in Richtung Steyr und Kirchdorf verkehren, geschaffen. Mit dieser Maßnahme wird ein erheblicher Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit in diesem Bereich geleistet, was auch die Anrainer freut.



Anrainer mit Straßenmeister Reinhard Resch, Bgm. Karl Schneckenleitner und Vbgm. Adolf Wenzl

Informationen aus Gemeinde und Gemeinderat

Erlassung Bebauungsplan Sportplatz

Wie bereits bekannt, soll am Sportplatz eine Tribüne errichtet werden. Da die Platzverhältnisse am Sportplatz beengt sind und hier genauso wie bei jedem anderen Gebäude die Mindestabstände nach der OÖ Bauordnung greifen, beschloss der Gemeinderat in Abstimmung mit den Grundnachbarn einen Bebauungsplan um eine ordnungsgemäße Bebauung sicherzustellen.

Vergabe Asphaltierungsarbeiten Styria

Die Straße unterhalb der derzeit in Bau befindlichen Styria-Wohnhäuser soll, sofern es die Witterung zulässt, noch im heurigen Jahr asphaltiert werden. Die Arbeiten wurden ausgeschrieben, wobei die Firma Lang & Menhofer aus Steyr den Zuschlag erhielt.

Vergabe Kanalleitung Sieghartsleitner

Im Gewerbegebiet bei der Firma pack-it wird für die derzeit in Bau befindliche Erweiterung der Firma unter anderem eine Kanalleitung in der bestehenden Senke zum Pumpwerk an der Wimbergstraße gebaut werden.

Diese und andere Infrastrukturmaßnahmen wurden ausgeschrieben, wobei die Firma Porr aus Linz als Bestbieter hervorging.

Die Finanzierung dieser Baumaßnahme wird durch einen Infrastrukturbeitrag der Firma pack-it sichergestellt.

Aufnahme Darlehen Kanalprojekt Hallerwald

Das Kanalprojekt in der Ortschaft "Hallerwald" ist seit heuer abgeschlossen. Um dieses zu finanzieren, wurde neben den Einnahmen aus den Anschlussgebühren (ca. 19 % der Kosten) und einer Bundesförderung (23 %) die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 450.000 € erforderlich.

Den Zuschlag für diese Ausschreibung erhielt die Raiffeisenbank Sierning-Enns.

Voranschlag 2024

Der Gemeinderat hat den Voranschlag für 2024 beschlossen. Dieser ist von der derzeit in ganz Österreich schwierigen wirtschaftlichen Lage geprägt. Im Detail steigen die gro-

Ben Ausgabenbrocken der Gemeinde stark an (Beitrag an den Sozialhilfeverband: + 80.000 € auf insgesamt 900.000 €, Krankenanstaltenbeitrag von 760.400 € auf 806.000 €), ebenso die Zinsbelastung der variabel verzinsten Darlehen, die in der Vergangenheit für den Wasser- und Kanalbau aufgenommen wurden um 55.800 €.

Auf der Einnahmenseite stagnieren die Ertragsanteile (das ist jenes Geld, das die Gemeinde aus dem Finanzausgleich bekommt), die Kommunalsteuer steigt voraussichtlich auf 1.443,000 €.

In der laufenden Gebarung wird voraussichtlich ein Überschuss in Höhe von 549.100 € erwirtschaftet, dieses Geld kann für die Großprojekte verwendet werden.

Kassenkredit 2024

Damit die Gemeinde auch unterjährig allen ihren Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann, wird jedes Jahr ein Kassenkredit aufgenommen. Dies ist ein Kontokorrentkredit, welcher bis zu einem gewissen Rahmen ausgeschöpft werden kann.

Für 2024 beträgt dieser Rahmen 1.200.000 €.

THEMA.WaldNEUkirchen

Geschätzte Gemeindebürgerinnen, geschätzte Gemeindebürger und liebe Jugend!

Der Advent ist eine der schönsten Zeiten des Jahres. Auch wenn die Tage nicht immer so beschaulich sind, wie wir uns dies wünschen, so ist es doch jene Zeit, in der wir mit Familie, Freunden und mit der Gemeinde enger zusammenrücken. Spürbar wird dieses Gemeinschaftsgefühl, wenn man so manchen Weihnachtsmarkt besucht, die Alltagshektik wird spürbar ruhiger. Wenn der Weihnachtsbaum zum ersten Adventwochenende am Dorfplatz das erste Mal in hellem Lichterglanz erstrahlt, ist das ein ganz besonderer Moment, das schönste Fest des Jahres steht heran – das Ende eines Jahres naht. Vielen Dank an Familie Ezelsdorfer, die uns dieses Jahr den wunderschönen Weihnachtsbaum gespendet hat.

Als Bürgermeister werde ich zu vielen Weihnachtsfeiern eingeladen - und ob Sie es glauben oder nicht - ich empfinde das jedes Mal als etwas ganz Besonderes. Bei keiner anderen Feier spürt man mehr Emotionen und ehrliche Gefühle. Ich darf teilhaben, wenn auf ein Jahr zurückgeblickt wird – mit allen Höhen und Tiefen. Am Ende geht es nur um eines: Danke zu sagen.

Großer Dank gebührt unseren Vereinen, dem Rückgrat unserer Gemeinde. Es ist kein Geheimnis, dass das

kulturelle, sportliche und soziale Angebot in unserer Gemeinde ohne die vielen Freiwilligen deutlich dürftiger ausfallen würde. Das beginnt bei musikalisch umrahmten Festen, reicht über Sport und Kultur bis hin zur Feuerwehr. Mit ihrer Arbeit sorgen viele Vereine dafür, dass Waldneukirchen noch lebenswerter wird.

Von Herzen bedanke ich mich auch bei meinen Kolleginnen und Kollegen, bei unserer Volksschuldirektorin und Kindergartenleiterin sowie auch bei den vielen Verantwortungsträgern in den Vereinen. Es war kein einfaches Jahr - doch wurden viele Herausforderungen gut gemeistert. Teilweise musste die Komfortzone verlassen und neue Wege beschritten werden. Wenn auch Kritik an meiner Person angebracht wurde so muss ich festhalten, dass ich in den Vordergrund das große Gesamte vor den Einzelinteressen stelle. Erfreulich ist, dass trotz mancher Turbulenzen die guten Kräfte schnell gebündelt werden und wieder der richtige Kurs eingeschlagen werden konnte.

Bedanken möchte ich mich auch beim gesamten Team in der Gemeindeverwaltung, den Mitarbeitern im Bauhof sowie Schulwartin und Reinigungsteam. Sie alle arbeiten mit Herzblut, Verstand und Menschlichkeit - das macht die Zusammenarbeit so außergewöhnlich. Wir haben ein gemeinsames Ziel: unsere erbrachten



Dienste sollen bürgernah und serviceorientiert sein. Vielen Dank!

Unseren Gemeinderäten und Gemeinderätinnen gebührt ebenfalls mein Dank, sie setzen sich tagtäglich immer wieder für Waldneukirchen ein. Gemeinsam haben wir in diesem Jahr viel erreicht. Wichtige Entscheidungen haben wir meist einstimmig getroffen. Denn was uns alle im Gemeinderat vereint, wenn auch nicht immer der gleichen Ansicht - wir wollen das Beste für Waldneukirchen. Ich bitte auch für das kommende Jahr wieder um Fairness, Respekt, Ehrlichkeit und Sachlichkeit.

In diesem Sinne wünsche ich allen Waldneukirchnerinnen und Waldneukirchnern gesegnete Weihnachten und ein gesundes und glückliches Jahr 2024.

Ihr Bürgermeister Karl Schneckenleitner











Kaffee- und Teekapseln: Eine Kapsel, viele Möglichkeiten

Ab sofort ist es möglich Kaffee- und Teekapseln, egal ob Alu oder Kunststoff, gemischt im ASZ abzugeben. Das recycelte Aluminium und das Kunststoffmaterial werden in neuen Produkten eingesetzt. Kaffeesatz kann als Biogas oder sogar zur Herstellung neuer Möbel dienen und findet außerdem Verwendung in der Produktion von biologisch abbaubarem Ölbindemittel, Pflanzenkübeln und -dünger. Wer seine Kapseln sammelt und in sein örtliches Alt-

stoffsammelzentrum bringt hat die Chance, bis zum 31. März 2024 monatlich einen von fünf Jahresvorräten Kaffeekapseln zu gewinnen.

Die ersten 1.000 Teilnehmer/Innen, die mindestens drei Challenges in der App erfolgreich abgeschlossen haben, erhalten darüber hinaus Anfang April einen Gutschein für einen 3 kg Sack Dünger aus Kaffeesatz.

Tipp: Umweltfreundlicher wird es, wenn man ganz auf Kapseln verzichtet!



Kostenlose Energiespar-Beratung durch Caritas

Der Klima- und Energiefonds fördert mit Mitteln aus dem Klimaministerium den Austausch von energieintensiven Elektrogeräten und eine Energiespar-Beratung im Haushalt.

Die Anträge dafür werden über die Caritas OÖ abgewickelt. Die kostenlose Unterstützung steht allen Personen mit Hauptwohnsitz in OÖ, mit folgenden Voraussetzungen offen: GIS-Gebührenbefreiung, Wohnbeihilfe, Sozialhilfe oder Ausgleichszulage, Heizkostenzuschuss Land OÖ

Anmeldung und Infos:

Caritas-Sozialberatungsstelle, Tel.: 0676/87768047, www.caritas-ooe.at/energie, energiesparen@caritas-ooe.at.

Bei der Energiespar-Beratung werden auch die Elektrogeräte im Haushalt überprüft und bei Bedarf werden kaputte oder alte Geräte mit hohem Stromverbrauch ausgetauscht. Die Energiespar-Beratung wird von speziell geschulten Caritas-Mitarbeiter/Innen durchgeführt.





Müll- und Bioabfuhrplan 2024

RESTMÜLL

| 3-wöchig | Montag, 14. Okt. |
|-------------------|-------------------|
| Montag, 15. Jän. | Montag, 04. Nov. |
| Montag, 05. Feb. | Montag, 25. Nov. |
| Montag, 26. Feb. | Montag, 16. Dez. |
| Montag, 18. März | |
| Montag, 08. April | 6-wöchig |
| Montag, 29. April | Montag, 05. Feb. |
| Freitag, 17. Mai | Montag, 18. März |
| Montag, 10. Juni | Montag, 29. April |
| Montag, 01. Juli | Montag, 10. Juni |
| Montag, 22. Juli | Montag, 22. Juli |
| Montag, 12. Aug. | Montag, 02. Sep. |
| Montag, 02. Sep. | Montag, 14. Okt. |
| Montag, 23. Sep. | Montag, 25. Nov. |

BIOMÜLL, alle 2 Wochen

| Dienstag, 09. Jän. | Dienstag, 09. Juli |
|---------------------|--------------------|
| Dienstag, 23. Jän. | Dienstag, 23. Juli |
| Dienstag, 06. Feb. | Dienstag, 06. Aug. |
| Dienstag, 20. Feb. | Dienstag, 20. Aug. |
| Dienstag, 05. März | Dienstag, 03. Sep. |
| Dienstag, 19. März | Dienstag, 17. Sep. |
| Mittwoch, 03. April | Dienstag, 01. Okt. |
| Dienstag, 16. April | Dienstag, 15. Okt. |
| Dienstag, 30. April | Dienstag, 29. Okt. |
| Dienstag, 14. Mai | Dienstag, 12. Nov. |
| Dienstag, 28. Mai | Dienstag, 26. Nov. |
| Dienstag, 11. Juni | Dienstag, 10. Dez. |
| Dienstag, 25. Juni | Dienstag, 24. Dez. |

Bitte die Tonnen am Abfuhrtag bis $6.00~\mathrm{Uhr}$ bereitstellen.

Gemeindevorschreibungen: Die Vorteile einer dualen Zustellung

Wir möchten wieder einmal auf die Möglichkeit der elektronischen Zustellung der Gemeindevorschreibungen hinweisen.

Bei der dualen Zustellung werden Ihnen die Vorschreibungen nicht mehr mit der Post sondern per E-Mail (mit Link und Passwort) zugestellt. Was ist zu tun? Senden Sie eine E-Mail an zehetner@waldneukirchen. ooe.gv.at von jener E-mail-Adresse, an die künftig die Vorschreibung versendet werden soll und vermerken Sie im Betreff: duale Zustellung. Im Textfeld geben Sie bitte Ihren Namen und Ihre Anschrift bekannt.



Informationen zum Winterdienst

Alljährlich möchten wir wieder über die wichtigsten Regelungen zum Winterdienst informieren.

Wie auch in den vergangenen Jahren übernimmt die Maschinenring-Service GesbR den Räum- und Streudienst auf einem großen Teil unseres Gemeindegebietes.

Dominik Irnberger übernimmt auch heuer wieder den Winterdienst im Bereich Steinersdorf, Pesendorf und Mengersdorf.

Die Plätze im Ortsgebiet (Dorfplatz, öffentl. Parkplätze, Geh- und Radwege usw.) werden wie bisher von der Gemeinde betreut.

Weiters übernimmt die Gemeinde grundsätzlich - so wie in den letzten Jahren - wieder die Räumung und Streuung jener Verkehrsflächen, für die laut Straßenverkehrsordnung grundsätzlich die Anrainer bzw. die Grundstückseigentümer verpflichtet sind, nämlich die Gehsteige.

Wir weisen aber ausdrücklich darauf hin, dass es sich dabei um eine unverbindliche Arbeitsleistung der Gemeinde handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann.

Das heißt, dass

- die gesetzliche Verpflichtung und die damit verbundene zivilrechtliche Haftung (zeitgerechte - von 6.00 bis 22.00 Uhr - und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten) in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt;
- die Übernahme dieser Räum- und

Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 ABGB ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Parken von Fahrzeugen in Siedlungsstraßen:

Sehr oft können die Kommunalfahrzeuge durch parkende Autos nicht durch die Siedlungsstraßen fahren. Verstärkt wird dieser Umstand in den Wintermonaten auch noch durch Schneeablagerungen. Wir ersuchen daher, die Straßen für die Winterdienst-Einsatzfahrzeuge möglichst freizuhalten. Wir hoffen, dass durch ein gutes Zusammenwirken aller es auch im kommenden Winter wieder möglich sein wird, für alle eine sichere und gefahrlose Benützung der Verkehrsflächen zu gewährleisten.



LEBEN.WaldNEUkirchen

Alte Bräuche rund um Weihnachten ...

Das Brauchtum im Advent und in der Weihnachtszeit ist einem ständigen Wandel unterworfen. Beherrschten in früheren Jahrhunderten verschiedene abergläubische Vorstellungen die Adventzeit, so sind heute christlich geprägte Bräuche üblich. Man denke nur an den schönen neuen Brauch des Friedenslichtes und der Spendenaktion "Licht ins Dunkel". Doch viele Waldneukirchner erinnern sich an die Raunächte, den Thomastag und an den Gabenbringer, das Goldene Rössl.

Ein alter Spruch umschreibt die gesamte Advent- und Weihnachtszeit:

"Z'Anare keman d'Nachten und d'Feichta daher. Um Valentin gengan d'Feichta, d'Nachtn und Störi dahin."

Heißt: Zum Fest vom Hl. Andreas (30.11.) kommen die Raunächte und die Feiertage daher. Zum Fest des Hl. Valentins (früher 7.1.) gehen die Feiertage, die Raunächte und das Festtagsbrot weg.

Die Raunächte

Ein alter Merkspruch sagte: "Raunächt san vier, zwoa foast und zwoa dürr." Ursprünglich galt die Bezeichnung "Raunächte" für die Zeit von der Wintersonnenwende am 21. Dezember bis zum 6. Jänner. Die vier Raunächte waren am 21. Dezember die Thomasnacht, der Heiligabend, die Silvesternacht und der Abend vor Dreikönig. Die Bezeichnung "rau" wird verschieden hergeleitet: entweder kommt es vom "Räuchern" oder von den rauen Gestalten und Geistern, die zu dieser Zeit herumzogen, man nannte sie die "Wilde Jagd" oder "Wilde Gjaid." Um diese bösen Geister zu vertreiben, mussten Haus, Hof, Stall und Scheune, sowie Felder und Gärten mit Weihwasser besprengt und Weihrauchduft verbreitet werden. Meist trug der Bauer die Räucherpfanne und ein Kind das Weihwassergefäß. Am Schluss blieben alle im Vorhaus stehen und beteten ein Vaterunser, wobei alle sehr eng im Kreis standen, damit das Getreide im nächsten Jahr recht dicht wächst.

Nach dem "Raukagehn" gab es bei den ersten zwei mageren Raunächten Fastenspeisen, wie geröstete Erdäpfel und bei den letzten zwei fette, reichliche Mahlzeiten, wie Rahmstrudel und Krapfen.

Die Thomasnacht zur Wintersonnenwende

Der Apostel Thomas wird als der Ungläubige bezeichnet, weil er am längsten an der Auferstehung gezweifelt hat, also am längsten in der dunklen Nacht des Unglaubens verharrte. Nach alter Vorstellung öffnen sich in der längsten Nacht des Jahres die Tore zur Unterwelt und man könne angeblich in die Zukunft schauen. Deshalb entstanden eine Vielzahl von Orakelbräuchen, wovon der einstige Schuldirektor Schmidhuber 1920 berichtete.

- Wenn man am Abend des Thomastages nichts isst, so soll man in dieser Nacht einen wahren Traum haben, der in Erfüllung geht.
- Wenn man am Thomastag Karten spielt, so legen die Hühner sehr viel Eier.
- Wenn jemand am Thomastag Schuhe wirft und die Spitze hinausschaut, so muss der Knecht dieses Jahr noch weg. Schaut aber die Spitze herein, so kann er noch bleiben. Dieses Trittling-Werfen gilt auch für heiratslustige Mädchen.
- Schaut der Trittling herein, bleibt die Dirne daheim, schaut der Trittling hinaus, kommt sie aus dem Haus
- Hört man während des Bettstaffeltretens *) einen Hund bellen, so heiratet jemand von der Familie in dieses Haus, in dem der Hund bellt.
- Bettstaffl *) i tritt di, heiliger Thomas i bitt' di, lass mir im Tram erschein' den Herzallerliabsten mein! *) Anm.: Man steht mit der Sohle auf der äußeren Bettwand (Bettstaffl) und tritt darauf.

In Waldneukirchen war auch der Brauch des Weichselbaum-Beutelns (Schütteln) bekannt. Dabei wurde ein Spruch aufgesagt:

"Weichselbaum i rüttl di, Weichselbaum i schüttl di,

Thomas i bitt di, lass ma a Hundal belln, wo si mei Schatz tuat meldn."

Dieses Sprüchlein musste während des Gebetläutens (19 Uhr) gesagt werden und dabei der Baum kräftig geschüttelt werden. Dann wartete die unverheiratete Frau, ob Hundegebell zu hören war, denn in der Himmelsrichtung, in der man es hörte, sollte der Bräutigam wohnen. Natürlich wurde bei all diesen Bräuchen sehr viel Schabernack, manchmal auch Bösartiges mit den heiratswilligen Mädchen getrieben.

... Raunacht, Thomasnacht, Goldenes Rössl

Das Goldene Rössl

Bevor das Christkind oder der Weihnachtsmann die Geschenke bringt, war das Goldene Rössl der personifizierte willkommene Gabenbringer zur Weihnacht in Österreich. Das Goldene Rössl (auch: Goldenes Heißl) kommt dem Volksglauben nach am 24. Dezember in der Früh oder in der Dämmerung in die Häuser. Die Kinder mussten dabei in der Stube bleiben, während draußen unter Schellengeklingel die Gaben eingelegt worden waren.

Das Goldene Rössl lässt sich aber nicht gerne blicken, außer man fastet bis 11 Uhr mittags, dann konnte es sein, dass man es über den First davonjagen sah. Der Vorstellung nach hat das Goldene Rössl goldene Flügel und um den Hals ein goldenes Glöckehen. Auch das Christkind reitet gegebenenfalls auf ihm oder es ist vor seinen Wagen oder Schlitten gespannt.

Im Wallfahrtsort Altötting in Bayern gibt es seit mehr als 500 Jahren einen kleinen Altar mit "zwei Stockwerken", oben die Muttergottes mit dem kleinen Jesukind im Arm, davor knien als Kinder dargestellt Johannes der Täufer, der Evangelist Johannes und die heilige Katharina mit Geschenken. Im unteren Teil steht ein prächtiges Pferd mit goldenem Sattel und Zaumzeug und Hufen samt Diener. Dieses "goldene Rössl" wurde für Jahrhunderte zum "Erziehungsmittel" der Kinder in der Weihnachtszeit.

Mag. Katharina Ulbrich



Links:

Das "Goldene Rössl" aus dem Jahr 1404 ist ein 62 cm hohes Altärchen mit einem Aufbau aus vergoldetem Silber und goldenen Figuren, die mit Email überzogen sind, heute in der Schatzkammer in Altötting aufbewahrt.

Unten:

Krippenausstellung in Waldneukirchen zeigt ein Goldenes Rössl aus Raysin Gießmasse.







Ein freudiges Ereignis - der jährliche Neugeborenen-Empfang in Waldneukirchen

Lustig, fröhlich und viel Kindergeplapper begleitete die Feierstunde des diesjährigen Neugeborenen-Empfanges. Bgm. Karl Schneckenleitner und die Ideengeber und Mitveranstalter Toni und Angela Frantal ist die Begrüßung von 22 Neugeborenen des letzten Jahres ein freudiges Ereignis.

"Die große Anzahl an Nachwuchs, an jungen Waldneukirchnern, beweist, dass die Leute gerne hier wohnen", meint der Bürgermeister. Besonders wichtig sind ihm die hohe Wohnqualität und die Verkehrssicherheit der Kinder, deswegen wurden in der letzten Zeit verstärkt Gehwege ausgebaut. In den Sommermonaten entstanden ein "super-cooler" Spielplatz beim Kindergarten und eine zweite Krabbelstube. Als ausdrucksstarkes

Symbol übergab die Gemeinde als Geschenk an die jungen Familien einen jungen Apfelbaum der Sorte "Kronprinz Rudolf", ein besonders bekömmlicher Winterapfel.

"Die Familien sollen sich wohlfühlen und der Baum steht für Wurzeln schlagen hier in Waldneukirchen", so Toni und Angela Frantal. Unter den 22 Kindern fällt eine große Vielfalt an Namen auf, deren Bedeutung von Angela Frantal recherchiert wurde. Am beliebtesten ist bei den Buben Matthias und Matteo (dreimal gewählt), gefolgt von Theo und Theodor (zweimal), ansonsten sind die Vornamen sehr individuell, wie Antonia, Leonie, Lisa, Daniel, Emilian, Paula, Liam oder Annika.

Seit Herbst 2016 gibt es den Neugeborenen-Empfang, damals angefangen mit zehn Kindern. Der Termin ist bewusst gewählt, weil diese Neugeborenen voraussichtlich einmal in der gleichen Schulklasse sitzen werden. Bei dieser Feierstunde stellten sich auch die Mütterrunde und die Bücherei vor. Eva Kopf und Simone Schedlberger luden besonders die jungen Mamis ein, am vielfältigen Programm, speziell auch bei den Spielgruppen für die Kleinsten, teilzunehmen. Vom Büchereiteam, vertreten durch Hermine Diwald und Maria Hoffmann, gab es als Geschenk für alle Neugeborenen einen Gutschein für die Ausleihe von Kinderbüchern bis zum 2. Geburtstag. Ein jugendliches Klarinettentrio der Musikkapelle umrahmte den Neugeborenenempfang.

Text/Foto: Mag. Katharina Ulbrich



Grundlagen der digitalen Fotografie - Fotokurs

Für alle Einsteiger und leicht Fortgeschrittenen, die mehr aus ihrer Kamera holen wollen, bietet der Fotoclub Naturfreunde Neuzeug in den kommenden Monaten einen Fotokurs an.

In 5 Abenden werden die Themen: Technik der Kamera, Bildgestaltung, Farbenlehre, Lichtführung und Bildaussage ausführlich behandelt. Dies nicht nur in der Theorie, sondern jeweils illustriert mit guten, aber auch fehlerhaften Bildern aus verschie-

densten Themenbereichen zum Diskutieren und Analysieren.

Zum Abschluss setzen wir das Gelernte im April bei einem gemeinsamen Fotospaziergang in Steyr in die Praxis um.

Teilnehmeranzahl: min 5, max 12 Termine: 5 Abende plus ein Fotospaziergang, beginnend 26.02.2024, jeweils Montag, 18.30 bis 20.45 Uhr Ort: Fotostudio des Fotoclub Naturfreunde Neuzeug im Schloss Sierning Kursleitung und Infos:

Mag. Kurt Ganglbauer, Obm. Stv. der Fotoclub Naturfreunde Neuzeug, k.ganglbauer@foto-neuzeug.at Preis: 99,00 Euro



Das Steyrtal wird in die halbe Welt verschickt

Nach dem großen Erfolg im Vorjahr wird auch heuer auf Initiative des Lions-Club Steyrtal eine regionale Weihnachtskarte im Steyrtal aufgelegt. Gestaltet hat sie Künstlerin Christine Dörfel aus Steinbach an der Steyr.

Unter dem Titel "Weihnacht im Steyrtal" hat die Künstlerin und Galeristin in Acryl-Mischtechnik den Steinbacher Advent auf Leinwand verewigt, der seit mehr als 25 Jahren tausende Besucher aus nah und fern verzaubert. "Der weihnachtlich

geschmückte Ortsplatz, der am Bild dargestellte Adventmarkt und die Pfarrkirche sind für mich der Inbegriff von Weihnachten", sagt Christine Dörfel.

Das Bild wird heuer die vom Lions-Club Steyrtal aufgelegte Weihnachtskarte zieren, die ab sofort bei ausgewählten Geschäften und auf Advent- und Weihnachtsmärkten im Steyrtal erhältlich ist. Auch zahlreiche Unternehmen aus dem Steyrtal verschicken die Steyrtaler Weihnachtskarte an Kunden und Freunde um die halbe Welt.

"Mit dem Reinerlös dieser Weihnachtskarte werden ausschließlich bedürftige Menschen und soziale Einrichtungen im Steyrtal unterstützt", verspricht Erich Gradauer, Präsident des Lions-Club Steyrtal.

Kartenbestellungen unter steyrtal@lions.at oder Tel.: 0664/1404156.



v.l.: Erich Gradauer (Präsident Lions-Club Steyrtal), Künstlerin Christine Dörfel und Ewald Barteder (Clubsekretär Lions-Club Steyrtal) mit dem Bild des Steinbacher Advents.

Foto: Lions-Club

Christbaumsammel-Aktion

Bereits zum dritten Mal macht sich die Landjugend mit mehreren Traktoren und Anhängern auf den Weg, um im Zuge einer Christbaumsammel-Aktion alle Christbäume der Waldneukirchner Bevölkerung abzuholen und sie bei der fachgerechten Entsorgung zu unterstützen. Anschließend werden die Bäume bei der Nahwärme thermisch verwertet.

Gesammelt wird am 13. Jänner 2024 ab 09:00 Uhr. Wer möchte, dass sein Christbaum mitgenommen wird, sollte ihn gut sichtbar und von Dekoration befreit am Straßenrand ablegen.

Die Route verläuft durch folgende Gebiete in Waldneukirchen: Gesamtes Ortsgebiet, Bertholmsiedlung, Hallerwaldstraße, Philippsiedlung, Pointnersiedlung, Katzenmarkt, Eggmair, Mandorferstraße und Mengersdorf.

Bei Fragen oder falls Ihre Straße nicht dabei ist, können Sie sich gerne unter ljwaldneukirchen@gmail.com melden.

Text/Foto: Landjugend

Zwickeltage 2024 - Gemeindeamt geschlossen

Wir geben bekannt, dass im Jahr 2024 das Gemeindeamt an folgenden fünf Zwickeltagen geschlossen sein wird.

Wir danken für Ihr Verständnis!

Fr., 10. Mai Fr., 31. Mai

Fr., 16. Aug.

Mo., 23. Dez.

Fr., 27. Dez.





Ein Blick in die Vergangenheit - das Jahr 1923

Viele große Feste gab es im Jahr 1923. In der Ausgabe 3/2023 berichteten wir bereits über 100 Jahre Goldhaubengruppe, in dieser Ausgabe möchten wir drei weitere Großereignisse vorstellen: Priesterweihe Pfarrer Krenn, Fahnenweihe des Bauernbundes sowie Gründung Raiffeisenkasse (Seite 11).

Priesterweihe

Franz Krenn, Sohn von Michael und Barbara Krenn vom Lehnergut wurde im Sommer 1923 zum Priester geweiht. Er war in den Pfarren Roitham, Laakirchen, Bad Goisern, Ungenach, Geretsberg, Ostermiething und Geinberg als Kooperator und Priester tätig.

Er bekam Redeverbot vom nationalsozialistischen Regime und wirkte als Organist und Chorleiter in Enns, wo er auch einige Messen und Lieder komponierte. Die weihnachtliche Pastoralmesse wird vom Kirchenchor Waldneukirchen heute noch aufgeführt. Pfarrer Krenn verstarb 1958 in Linz.

Fahnenweihe Bauernbund

Am 2. September 1923 wurde unter Beisein des damaligen Landeshauptmannes Hauser die Bauernbundfahne eingeweiht. Der Festzug, angeführt von der Musikkapelle Waldneukirchen, gefolgt von den Musikkapellen Grünburg, Adlwang, Nußbach und Sierning und den mehr als 25 Vereinen endete in den beiden Ortsgasthäusern. Die Fahne wurde von 4 strammen Bauern getragen, gefolgt von der Fahnenmutter Bürgermeistergattin Mandorfer, dem Klerus, den Ehrengästen, der Bauernbundortsgruppe und von jenen Dienstboten, denen für 10, 20, 30 und mehrjähriger Dienstzeit Prämien überreicht wurden.

Besonders verdient um das schöne Gelingen der Feier machten sich der damalige Bürgermeister Mandorfer samt Gattin, die das Fahnenband zur neuen Fahne gespendet haben.

Interessant zu erwähnen ist auch, dass in einer anderen Gemeinde am 16. September 1962 eine Ortsgruppenfahne geweiht wurde. Es war dies nach Waldneukirchen (also knapp 40 Jahre später) erst die zweite Ortsgruppe mit eigener Fahne.

Die Fahne der Ortsgruppe Waldneukirchen aus dem Jahr 1923 wird auch heute noch zu ganz besonderen Anlässen verwendet.





1. Reihe von links: Rosina Mandorfer, Prälat Lohninger, Bgm. Peter Mandorfer, Pfarrer Sallaberger

Raiffeisenkasse feiert den 100. Geburtstag

Der Holzbirndlkirtag in Waldneukirchen war eine willkommene Bühne, um den 100. Geburtstag von Raiffeisen Waldneukirchen in einer kleinen Ausstellung und Bildershow zu feiern. Die Anwesenheit vieler Prominenz von Raiffeisen Sierning – Enns, der heute 15 Bankstellen zugehörig sind, bekräftigte das Bekenntnis zur regionalen Präsenz. "Das Jubiläum 100 Jahre Raiffeisen Waldneukirchen ist für uns der nachhaltigste Beweis eines erfolgreichen Weges", so Vorstandsvorsitzender Martin Pree in seiner Ansprache.

Eröffnet wurde der Vorschusskassenverein Waldneukirchen im November 1923 im Nebenzimmer des Gasthauses Gebeshuber. Nach dem Bau des Gemeindehauses übersiedelten "Schreibtisch und Tresor" 1926 dort in ein kleines Büro, wo sie bis 1962 blieben. Kassastunden gab es anfangs nur am Sonntagvormittag. Erst ab 1959 begann das Tagesgeschäft, vorerst nur am Dienstag und Donnerstag. Nach der einsetzenden stärkeren Nutzung von Girokonten war die Raiffeisenkasse täglich geöffnet und der Sonntagsdienst wurde eingestellt. Der Erwerb und Umbau eines eigenen Hauses, das einstige Armenhaus von Waldneukirchen, unterstützte den großen Aufschwung in der Geschäftstätigkeit. "Banken haben so viele Veränderungen in den letzten 100 Jahren mitgemacht, was nur im Miteinander von Kunden, Funktionären und Delegierten möglich war", so Vorstandsvorsitzender Martin Pree.



Er spricht konkret die Ängste vieler Menschen vor der Digitalisierung und der Zunahme des bargeldlosen Verkehrs an. "Im derzeitigen Strategieprozess entwickeln wir ein Modell der digitalen Bankstelle, die sechs Tage pro Woche mit Beratung und Videotelefonie zur Verfügung steht", führt Martin Pree aus. Für Menschen, die mit ihren Erlagscheinen zur Bank kommen, gibt es derzeit noch sechs Stunden Schalterzeit in Waldneukir-



chen, täglich vormittags im Regional Center Bad Hall und ganztägig im Kompetenz Center Sierning. "Bankomaten stehen weiterhin rund um die Uhr zur Verfügung, auch wenn deren Nutzung deutlich zurück geht", so Pree. Ein Schwerpunkt von Raiffeisen Sierning – Enns liegt in der zukünftigen gemeinsamen Gestaltung und Belebung von Ortskernen. Dazu gab es auch in Waldneukirchen schon Gespräche mit Gemeindevertretern.

Text/Foto: Mag. Katharina Ulbrich

Dr. Martin Pree Vorstandsvorsitzender Raiffeisenbank Region Sierning-Enns Kompetenz Center Sierning © Indrich Fotografie

Mietwohnung im Styria-Wohnhaus zu vergeben

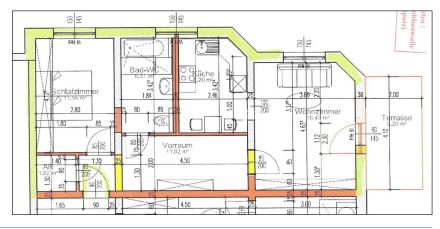
Im Styria-Wohnhaus Dorfplatz 3 steht eine Mietwohnung im EG mit 55,31 m² Wohnfläche frei und kann mit 1. Jänner 2024 bezogen werden.

Kosten der Wohnung:

Baukostenbeitrag: € 1.784,87 Genossenschaftsgeb.: € 180,00 Miete (inkl. BK + HK): € 528,26

Info:

Gemeindeamt Waldneukirchen, Marlene Leimhofer, Tel.: 07258/3812-15, leimhofer@waldneukirchen.ooe.gv.at





Kindergarten-Einschreibung für 2024/25

Geschätzte Eltern, telefonische Vormerkungen für das neue Kindergartenjahr 2024/25 können ab sofort von Montag bis Freitag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr unter der **Tel.-Nummer 07258/3830 bekannt** gegeben werden. Auch per Mail ist eine Voranmeldung möglich: johanna.barteder@pfarrcaritas-

Anschließend erhalten Sie per Mail einen Anmeldelink, welcher 14 Tage zur Bearbeitung zur Verfügung steht. Anmeldeschluss ist am Freitag, 26. Jänner 2024.

Kinder, die zu einem späteren Zeitpunkt einsteigen möchten, müssen auch vorangemeldet werden.

Das persönliche Anmeldegespräch findet am 27., 28., und 29. Februar 2024 am Vormittag auf Basis vorhergehender Terminabsprache statt. Unsere Einrichtung versteht sich

als familienunterstützende Einrichtung und erste Bildungsstätte der Kinder während einer sehr prägenden Lebensphase. Unser Leitspruch "Miteinander - Füreinander" wird gelebt, und ist Herzstück unserer Arbeit. Miteinander und füreinander heißt, Gemeinschaft zu erleben, Freunde zu finden und als individuelle Persönlichkeit ernst genommen zu werden.

Das Team vermittelt ein positives Wertverhalten, setzt Grenzen, wo sie nötig sind und gibt Freiräume, wo sie gebraucht werden.

Derzeit wird der Pfarrcaritaskindergarten mit drei Regelgruppen und einer Integrationsgruppe mit Gruppenintegration geführt.

Die Krabbelstube (für Kinder ab dem 15. Lebensmonat bis drei Jahren) wird mit zwei Regelgruppen geführt.

Öffnungszeiten Kindergarten: Mo. - Do.: 7.00 Uhr - 15.00 Uhr,

Öffnungszeiten Krabbelstube: Mo. - Do.: 7.00 Uhr - 15.00 Uhr, 7.00 Uhr - 12.30 Uhr

7.00 Uhr - 13.00 Uhr

Es werden max. 10 Kinder von einer Krabbelstubenpädagogin und einer pädagogischen Assistenzkraft

Voraussetzung: Berufstätigkeit beider Elternteile (Mindestanstellung 20 Stunden pro Woche, arbeitssuchend oder in Ausbildung).

Der Besuch des Pfarrcaritaskindergartens & der Krabbelstube am Vormittag ist beitragsfrei. Ab 13.00 Uhr ist ein sozial gestaffelter Elternbeitrag zu leisten.

Barteder Johanna Ltg. Kindergarten & Krabbelstube







Digitale Amtstafel & Whiteboards in der Schule

Im Eingangsbereich des Gemeindeamts wurde neben der "alt bekannten" Amtstafel vor einigen Wochen die neue digitale Amtstafel installiert.

Diese ist vereinfacht gesagt ein großer Touch-Bildschirm, auf welchem sich Waldneukirchnerinnen und Waldneukirchner einfach über die aktuellsten Neuigkeiten und die wichtigsten Kundmachungen informieren können, ohne ein eigenes Endgerät zur Hand nehmen zu müssen. Das Projekt wurde von der LEADER-Region Traunviertler Alpenvorland mit 60 % der Anschaffungskosten gefördert.

Auch in der Volksschule wurde in digitale Ausstattung investiert – 4 Klassen sind nun mit sogenannten digitalen "Whiteboards" ausgestattet. Diese sind wie klassische Schultafeln mit Flügeln ausgerüstet, nur dass die Innenseite ein Bildschirm ist, auf welchem die Lehrerinnen den Unterricht vortragen können. Mit dem Ankauf dieser interaktiven Tafeln wird ein wichtiger Beitrag dazu geleistet, dass die Waldneukirchner Schülerinnen und Schüler bereits früh digitale Kompetenzen erlernen. Auch hier konnten Förderungen lukriert werden, das Land OÖ fördert die Anschaffung mit 2/3 der Kosten.

> V.l.: Bgm. Karl Schneckenleitner, Dir. Sibylle Unterhumer, Johanna Raffelsberger und Linda Pany





Johannes Schörkhuber ist Direktor von zwei Musikschulen

Mit 1. Oktober 2023 wurde der Vollblutmusiker Johannes Schörkhuber zum Musikschuldirektor von Bad Hall bestellt. Bereits seit 2021 leitet er die Musikschule Sierning. Somit ist er Chef von 45 Lehrkräften, die rund 800 Schüler und Schülerinnen in Sierning, Bad Hall und disloziert in Waldneukirchen unterrichten. Die gefragtesten Instrumente sind immer noch Gitarre und Klavier sowie die "Musikwerkstatt" mit der musikalischen Früherziehung. "Ich habe ein gut geführtes Haus übernommen, wo Ausbildung, Vorspielabende und Projekte professionell laufen", erzählt Johannes Schörkhuber. Ausbauen möchte er die Chorarbeit mit dem bekannten Tenor Michael Novak und die Durchführung von Konzerten und Veranstaltungen zu besonderen Anlässen und Festen. So plant er für Sierning 2024 ein "Bruckner-Cafe" und im Herbst einen "Bruckner-Konzertabend". Er ist überzeugt, dass unter der gemeinsamen Leitung die Synergien der zwei Musikschulen optimal genutzt werden können. Besonders gut kommen die Tanzabende auf der großen Bühne im Bad Haller Theater an, wo Kinder aus Sierning und Bad Hall ihr Können präsentieren.

"Mir war es ein großes Anliegen, dass ich in meiner Heimatregion, wo ich gut vernetzt bin, die Leitung einer Musikschule übernehme", so Schörkhuber, der in Waldneukirchen wohnt und dem auch andere Leitungsposten angeboten wurden. Seine Ausbildung führte ihn nach dem Gymnasium Schlierbach zum Studium der Trompete an der Anton-Bruckner-Privatuniversität in Linz. Ab 2002 begann er den Unterricht an insgesamt zwanzig verschiedenen Schulen, wo er viel Praxis und Erfahrung in der Führung einer Musikschule sammeln konnte. Während dieser Zeit wirkte er auch als engagierter Kapellmeister in Waldneukirchen von 2006 bis 2017 und führte die Musik-



kapelle zu großen Erfolgen bei den Wertungsspielen. Zum Unterrichten bleiben ihm derzeit nur sieben Stunden, denn der Verwaltungsaufwand der zwei Musikschulen ist groß. Doch mit viel Know-how, Ideenreichtum, Engagement und als Teamplayer wird Johannes Schörkhuber die zwei Schulen gut führen und man kann sich jetzt schon auf viele interessante Veranstaltungen freuen.

Mag. Katharina Ulbrich

Kulturgut Kleindenkmäler

Im Herbst 2023 wurden 16 Schilder auf Kleindenkmälern in Zusammenarbeit mit den Besitzern und Mitgliedern vom Seniorenbund angebracht. Obm. Franz Burghuber, Designer Johann Holzer und Katharina Ulbrich möchten mit dieser Aktion den Wert hervorheben, den die Wegkreuze, Bildstöcke und Kapellen als kulturelles Erbe darstellen. Die kleinen Schilder geben kurze, prägnante Infos über den ortsüblichen Namen, die Herkunft und das Aussehen des Objekts. Der QR-Code, der mit dem Handy eingelesen werden kann, verlinkt auf die Website der Eisenwurzen und bringt zusätzliche Informationen.





Oben: QR-Code bei der Friedhofskapelle

Links: Gappmaier-Kreuz: Franz Gappmaier und Franz Burghuber

Text/Fotos: Mag. Katharina Ulbrich





DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz bei:

SILVESTERKNALLEREI

Der Jahreswechsel naht und damit auch wieder die Zeit der Feuerwerkskörper. Unsachgemäßes Hantieren, Abfeuern unter Alkohol, die verantwortungslose Weitergabe von Feuerwerkskörpern an Kinder, fehlerhafte Feuerwerkskörper, Witterungseinflüsse, selbst produzierte Knallkörper, illegale Böller sowie Vandalismus mit Feuerwerkskörpern führen aber jährlich zu zahlreichen Unfällen mit Personen- und Sachschäden.





Sicherheitshinweise unbedingt beachten:

- Feuerwerkskörper dürfen nicht in die Hände von Kindern gelangen, halten Sie sie auch von alkoholisierten Menschen fern
- Feuerwerks-, Knall- und Sprengkörper nicht selbst herstellen
- Diese grundsätzlich nur nach Gebrauchsanweisung und nur im Freien verwenden
- Witterungs- und Umgebungsbedingungen beachten (Windverhältnisse, nahe gelegene Gebäude, Brennbarkeit der Umgebung)
- Abschuss nur aus fest verankerten Röhren (niemals aus der Hand)
- Auch nicht vom Balkon zünden oder herunterwerfen
- Feuerwerkskörper nicht zusammenbündeln oder gemeinsam anzünden
- Zuseher sollten genügend Sicherheitsabstand einhalten
- Beachten Sie die Ruhezone vor Spitälern und Pflegeheimen

Nach dem Anzünden:

- Sicherheitsabstand einnehmen
- Blindgänger frühestens nach zehn Minuten wieder angreifen und entsorgen, keine weiteren Zündversuche, nie daran basteln
- Besser: Mit Wasser übergießen, um eine unkontrollierte Nachzündung zu vermeiden
- Sollte es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen doch zu einer Verletzung gekommen sein, kühlen Sie die Verbrennung mit kaltem Wasser oder Schnee, suchen Sie notfalls einen Arzt auf

Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz Petzoldstraße 41, 4020 Linz Telefon: 0732 65 24 36 E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at www.zivilschutz-ooe.at



Verstöße gegen das Pyrotechnik-Gesetz werden mit hohen Geldstrafen geahndet!









Gaudi Skilauf der FF St. Nikola

Am 20. Jänner 2024 gibt es wieder den von der FF St. Nikola organisierten Gaudi Skilauf. Es gilt wieder, die Zuseher beim Skilauf zu unterhalten und mit Hindernissen und Aufgaben die Teilnehmer zu fordern, wobei der Spaß natürlich nicht zu kurz kommen darf.

Ein Highlight sind auch die zwei Sonderwertungen, bei denen die größte Gruppe die am Skilauf teilnimmt und jene, welche das originellste bzw. ausgefallenste Gerät mitbringen (bewertet durch eine fachkundige Jury) jeweils ein Fass Bier gewinnen.

Die FF St. Nikola ist wie immer für alle Witterungsverhältnisse gerüstet und das erfahrene Pistenteam garantiert auch dieses Mal wieder die Schneesicherheit sowie die Qualität und Stabilität der Wettkampfpiste. Die Flutlichtanlage gewährleistet, dass auch die späteren Durchgänge der Läufer fair und sicher durchgeführt werden können. Nach solch sportlichen Leistungen ist es notwendig, die Energiereserven bei einem Besuch der legendären Apres-Ski Party nahe der Wettkampfpiste wieder aufzufüllen. Die FF St. Nikola erwartet euch in der Fahrzeughalle und dem beheizten Discozelt.

Damit auch nach dem Besuch alles sicher abläuft, gibt es wieder einen Heimbringer-Dienst!



Feuerlöscher-Überprüfung - alle 2 Jahre

Am Samstag, 4. November führten die drei Waldneukirchner Feuerwehren wieder eine Feuerlöscher-Überprüfung durch. Eine solche ist für jeden Feuerlöscher alle zwei Jahre vorgesehen, um sicherzugehen, dass dieser im Ernstfall auch funktioniert. Insgesamt wurden 230 Feuerlöscher zur Überprüfung an die Firma CRE-SU Branschutztechnik übergeben, weiters wurden von der Waldneukirchner Bevölkerung auch 70 neue Löscher angekauft.

Im Sinne des vorbeugenden Brandschutzes sollte in jeder Wohnung und in jedem Haus ein geprüfter Feuerlöscher bereitstehen.

Im Rahmen der Überprüfung gab es

auch Feuerlöscher-Vorführungen, bei welcher die richtige Handhabung bei verschiedensten Arten von Bränden gezeigt wurde.





Was ist los in Waldneukirchen?

| Dezember 2023 | | | | |
|--------------------------|---|------------------------------|-------------------|--|
| Fr., 22. Dez., 17.00 Uhr | Wintersonnwendfeuer | Vereine | Dorfplatz | |
| So., 24. Dez., 09.30 Uhr | Hl. Messe zum 4. Advent | Pfarre | Kirche | |
| So., 24. Dez., 16.00 Uhr | Krippenfeier | Pfarre | Kirche | |
| So., 24. Dez., 23.00 Uhr | Christmette | Pfarre | Kirche | |
| Mo., 25. Dez., 09.30 Uhr | Weihnachtshochamt | Pfarre | Kirche | |
| Di., 26. Dez., 08.30 Uhr | HI. Messe | Pfarre | Kirche | |
| So., 31. Dez., 09.45 Uhr | Hl. Messe zum Jahresabschluss | Pfarre | Kirche | |
| So., 31. Dez., 10.00 Uhr | Altjahrespunsch | FF Waldneukirchen | Dorfplatz | |
| Jänner 2024 | | | | |
| Mo., 1. Jän., 09.30 Uhr | Neujahrsmesse | Pfarre | Kirche | |
| Di Do., 2 4. Jän. | Hausbesuche der Sternsinger | Pfarre | | |
| Sa., 6. Jän., 09.30 Uhr | Sternsingermesse | Pfarre | Kirche | |
| So., 7. Jän., 09.00 Uhr | Generalversammlung mit Neuwahl | Musikverein | Turnhalle | |
| Mo., 8. Jän., 14.00 Uhr | Kegeln | Seniorenbund | GH Forsthof | |
| Sa., 13. Jän., 9.00 Uhr | Christbaumsammel-Aktion | Landjugend | | |
| Fr., 19. Jän., 14.00 Uhr | Vortrag mit Christine Haiden: "Starke Frauen" | Bäuerinnen + Gesunde Gemeine | de Pfarrsaal | |
| Sa., 20. Jän., 14.00 Uhr | Gaudi-Skilauf | FF StNikola F | F-Haus St. Nikola | |
| So., 21. Jän., 09.30 Uhr | Vorstellgottesdienst Erstkommunionkinder | Pfarre | Kirche | |
| So., 21. Jän., 09.30 Uhr | Pfarrcafe | Bäuerinnen | Pfarrsaal | |
| Mo., 22. Jän., 14.00 Uhr | Kegeln | Seniorenbund | GH Forsthof | |



Impressum: